

Adoption eines leishmaniosepositiven Hundes - was ist zu beachten?

1) Ernährung

Bei einem LM Hund, welcher Allopurinol erhält, ist eine purinarme Ernährung empfehlenswert.

A) Barfen: dies ist die optimalste Ernährungsvariante, denn so kann selbst bestimmt werden, was genau ins Futter kommt)

Wer sich nicht auskennt, lässt sich am besten via Ernährungscoach beraten.

B) Nassfutter: empfehlenswerter als Trockenfutter, da der Wassergehalt die Nieren besser unterstützt. Bei den Futtersorten ist unbedingt darauf zu achten, dass diese purinarme Werte aufweisen.***

C) Trockenfutter: purinarme Futtersorten sind wichtig. ***Zudem darauf achten, dass der Hund genug trinkt.

***sehr informativ und empfehlenswerte Internetseite: www.leishmaniose-beim-hund.de auf dieser Seite ist via Menue "Leserservice", Ernährung, Tabelle: eine pdf-Tabelle zu finden, welche Futtersorten mit deren Purinwerten auflistet.

Sehr wichtig: bei einer purinarmen Ernährung muss komplett auf getrocknete Trockenfleisch-Guddelies und Trockenfleisch-Kauartikel verzichtet werden, da diese viel zu hohe Mengen an Purin aufweisen.

2) Tierärztliche Begleitung

Jenachdem benötigt ein LM positiver Hund Allopurinol als unterstützende Therapie für seine weitere Gesundheit. Selten werden weitere Medikamente benötigt.

Diese Therapie sollte von einem Tierarzt begleitet werden, da regelmässige Blut- & Urinwertkontrollen nötig sind. Die Häufigkeit dieser Kontrollen sind unterschiedlich, da diese von der Therapie und LM-Werten abhängen.

Wir verzichten auf weiterführende Erklärungen, was Leishmaniose ist/ was für Varianten es gibt/ wie die Behandlung oder Prophylaxe aussieht...da hierfür sehr viele Informationsliteratur zu finden ist.

Unsere Empfehlung zu diesem Thema:

A) Das Ratgeberbuch "Leishmaniose beim Hund" von Angelika Henning

B) oder via Internet: www.leishmaniose-beim-hund.de

Natürlich sind wir bei Fragen gerne für sie da.